

Gemeinsame PRESSEMITTEILUNG der Landtagsabgeordneten Meißner (Thüringen) und Heike (Bayern)

Sonneberg, 4. Juli 2008

Arbeitsgruppe Nordbayern/Südthüringen startet neu

Die Thüringer Landtagsabgeordnete, Beate Meißner, und der Staatssekretär im bayerischen Innenministerium, Jürgen W. Heike (CSU), wollen die Arbeitsgruppe Nordbayern/Südthüringen neu starten.

Die regelmäßigen Zusammenkünfte sollen dazu dienen, grenzüberschreitende Themen aufzuzeigen und gemeinsam zu behandeln. Meißner erklärt: "Zuletzt hat sich die Arbeitsgemeinschaft vor 2 Jahren getroffen. Aber es gibt auch gegenwärtig Projekte, die beide Seiten interessieren und Probleme, die gemeinsam zu lösen sind." Meißner und Staatssekretär Heike sind sich einig, dass es sich lohnt sich "wieder an einen Tisch zu setzen und miteinander zu reden".

Mitglieder der Arbeitsgruppe sind die Südthüringer Landtagsabgeordneten Beate Meißner (Wahlkreis Sonneberg I), Dr. Michael Krapp (WK Hildburghausen I) und Henry Worm (WK Hildburghausen II / Sonneberg II) sowie die Bayerischen Abgeordneten Christian Meißner, Heinz Hausmann (Stimmkreis Kronach, Lichtenfels), Bernd Weiß (SK Haßberge, Rhön-Grabfeld) und Jürgen W. Heike (SK Coburg). Alle haben Ihr Einverständnis für eine Wiederaufnahme der Gespräche signalisiert. Ein konkreter Termin soll im Herbst diesen Jahres gefunden werden.

"Seit dem letzten Treffen vor zwei Jahren am Rennsteig hat sich viel getan, das beide Freistaaten betrifft", so Meißner. Zu den derzeit grenzübergreifenden Themen zählen unter anderem die 380kV-Leitung, die Gedenkstätte Heinersdorf sowie die Fertigstellung der Bundesstraße 999. Darüber hinaus könnte auch die kürzlich während der Bauarbeiten an der ICE-Strecke Erfurt-Nürnberg entdeckte Höhle im Bleißbergtunnel ein Thema mit grenzübergreifender Bedeutung sein.